KINDERUNI VOGTLAND 20.09.2025

"Klicks und Tricks warum das Handy so spannend für unser Gehirn ist?

> Prof. Dr. Viktoria Bachmann Hochschule Hof





Zuallererst...

Wer bin ich, und warum reden wir heute über Handys?







Psychologie | Psychologe | Psychologin...

Psychologie ist die Wissenschaft vom Denken, Fühlen und Verhalten

- Psychologen wollen herausfinden
 - warum wir fühlen (z.B. traurig, ängstlich oder glücklich sind)
 - warum wir uns streiten oder Freunde finden
 - warum wir bestimmte Dinge tun
 - wie kann man jemanden helfen, sich besser zu fühlen
 - wie Menschen und Maschinen besser zusammenarbeiten k\u00f6nnen
 - wie das Gehirn funktioniert
 - warum wir das eine denken und das andere tun
 - und, und, und...

Was machen Psychologinnen und Psychologen?





"...and we're calling it iPhone"





Am 09. Januar 2007 wurde ein neues Apple-Produkt präsentiert – das **iPhone**



ein Überraschungsei, das alle Wünsche vereint



Bildquelle: Screenshots Apple Smartphone Präsentation

Prof. Dr. V. Bachmann | Kinderuni | 20.09.25 | Plauen





Smartphone-Zeit

Was glaubt ihr, wie viel Zeit verbringt ihr täglich am Smartphone?

In Deutschland verbringen Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren etwa **127 Minuten** pro Tag am Smartphone (Quelle: bitkom.org)

Hat schon jemand mehr Zeit am Smartphone verbracht als eigentlich vorgehabt?





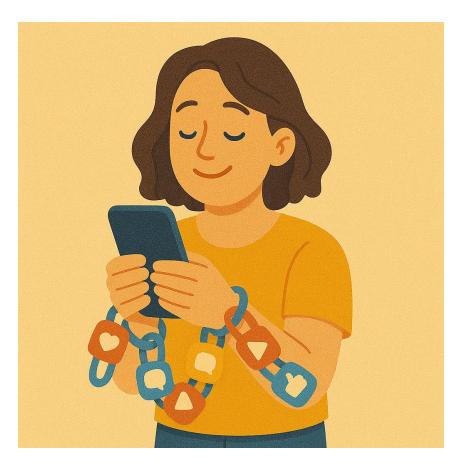
"Bleib doch nur noch ein bisschen 🙏 💝 🧐 "





- Anbieter sind daran interessiert, dass Menschen möglichst lange an den Handys aktiv sind
- damit verdienen Sie Geld (Werbeeinnahmen, Produkte werden gekauft usw.)
- Aber vor allem sind sie an unseren **Daten** interessiert
 - was mögen wir? wer sind wir? mit wem sind wir befreundet? was kaufen wir?
 - und viele, viele, viele andere Daten





Was das Gehirn mag und wie dieses Wissen eingesetzt wird



Unser Gehirn – die Schaltzentrale

- Gehirn ist ein Computer, der alle Vorgänge im Körper steuert
 - Atmen, Essen, Bewegen, Denken, Fühlen, Erinnern, Blutdruck, Herzschlag,...



Vorderhirn

Denken, Planen, Entscheiden



Unser Gehirn – die Schaltzentrale





Gefühlszentrum: Limbisches System
empfänglich für Belohnungen
beteiligt an einer Vielzahl von Funktionen:
Emotionen, Motivation, Gedächtnis, Verhalten





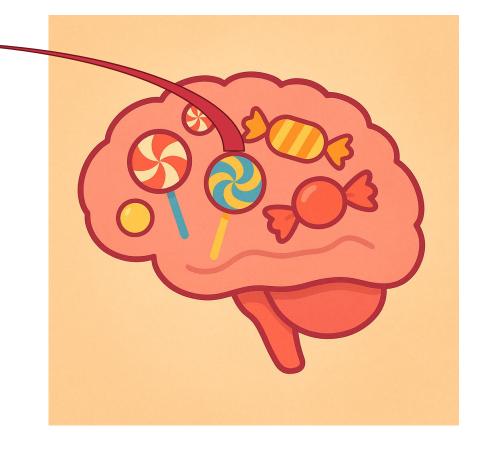
Unser Gehirn – die Schaltzentrale



Dopamin: Glücksbotschafter

"das Bonbon fürs Gehirn"

Dopaminausschüttung bewegt uns dazu, noch mehr von der Sache zu machen



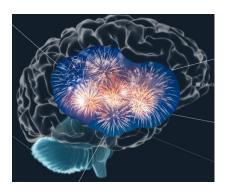


Dopamin steuert das Lernen und das Verhalten





Dopamin



- Denkt darüber nach, welche kleine Belohnungen kennt ihr aus der Nutzung vom Handy?
- Welche Bonbons gibt es, über die sich das Gehirn freut?



https://youtu.be/uvDJLMmcGuk?t=2309

Prof. Dr. V. Bachmann | Kinderuni | 20.09.25 | Plauen







- Sättigung: intensive, grelle Farben Zugeffekte
 (Blitze, Explosionen etc.)
- Geschwindigkeit: schrole Gewegungen,
 schneller Richtungs (e. hsel, andauernd etwas
 Neues und Wordstetes
- Sour a et deche, einprägsame Melodie,
 Zusatzgeräusche

Dopamin-Cocktail für die Kids



*Bildquelle: Screenshot: https://cocomelon.com/







Ist ein Cookie lecker?





* Bildquelle: KI chatgpt

Prof. Dr. V. Bachmann | Kinderuni | 20.09.25 | Plauen



Gewöhnungssache











Weitere Tricks





Der Flow-Zustand: Das komplette Eintauchen in eine Tätigkeit

- Du bist voll bei der Sache
- Du fühlst dich glücklich und stolz, weil du es gut kannst
- Du merkst nicht mal, dass du müde oder hungrig bist, oder dass die Zeit vergeht
- Flow ist, wenn du so im Tun aufgehst, dass du alles um dich herum vergisst und es sich gleichzeitig super anfühlt.
- Du bleibst lange an einer Anwendung





Social Media haben kein Ende

- Menschen haben ein Bedürfnis, eine begonnene Aufgabe zu Ende zu bringen
- Social Media haben kein natürliches Ende, das erreicht werden kann
- man wird dazu verleitet, immer weiter zu scrollen, wischen, schauen
 - Autoplay bzw. Vorschläge für weitere Inhalte
 - z.B. YouTube, Netflix, TikTok:
 - Individueller Algorithmus füttert uns nur mit für uns spannenden Sachen, damit wir nicht abspringen
 - Eine Serien Folge endet an einer spannenden Stelle
 - das erzeugt eine unangenehme psychische Anspannung
 - nächste Folge wird geschaut



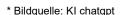




Anstupsen (oder Nudging)

- Jemand versucht, dich ohne Zwang und ohne, dass du das merkst, in eine bestimmte Richtung zu lenken
- Nudging wird oft benutzt, um uns länger am Handy oder im Laden zu halten
- Manchmal treffen wir dadurch nicht die beste Entscheidung für uns, sondern die, die andere von uns wollen







"Magst du mich?"

- Menschen möchten immer dazugehören das ist ein sehr wichtiges Bedürfnis
- Schon der Name Social Media (soziale Medien) zeigt: Es geht um Freunde, Kontakte und Gruppen
- Wir schauen oft, wie andere uns sehen ob sie uns mögen und akzeptieren
- Deshalb vergleichen wir uns mit anderen Kindern oder Jugendlichen
- Vor allem Instagram nutzt dieses Bedürfnis: mit schönen Bildern, Likes und Kommentaren
- Dadurch fühlst du dich unter Druck, immer online zu sein



* Bildquelle: KI chatgpt



FOMO - Angst, etwas zu verpassen



- Angst, etwas tolles zu verpassen
 - Du willst, immer mitreden können
 - Du willst alles mitbekommen
 - Du willst wissen, was deine Freunde machen
 - Du willst zu deinen Freunden gehören







Warum die Tricks bei Kindern und Jugendlichen besonders gut wirken

- Gehirn ist noch im Aufbau
- Vor allem der Vorderlappen (Frontalhirn) ist noch nicht vollständig entwickelt
- Dieser Teil hilft uns
 - Impulse zu kontrollieren
 - Probleme zu sehen
 - kluge Entscheidungen zu treffen
- Kinder und Jugendliche sind daher leichter ablenkbar und reagieren stärker auf Belohnungen







Warum die Tricks bei Kindern und Jugendlichen besonders gut wirken

- Belohnungssystem reagiert besonders stark
- Likes, Herzen, neue Nachrichten → im Gehirn wird
 Dopamin ausgeschüttet
- Das fühlt sich gut an und macht Lust auf mehr
- Jugendliche reagieren darauf sogar stärker als Erwachsene
 - weil in der Pubertät weniger Dopamin ausgeschüttet wird





Warum die Tricks bei Kindern und Jugendlichen besonders gut wirken

- Bedürfnis nach Zugehörigkeit
- In dieser Lebensphase ist es sehr wichtig, was andere denken





27



Fazit: Warum die Tricks ein Problem sind



- Social Media ist so gebaut, dass wir immer länger am Handy bleiben
- Likes, Herzen und Nachrichten fühlen sich an wie kleine Belohnungen. Das Gehirn will dann immer mehr davon
- Vor allem Kinder und Jugendliche reagieren darauf stärker als Erwachsene,
 weil ihr Gehirn noch im Aufbau ist
- Das führt oft dazu, dass:
 - man die Zeit vergisst
 - man schlechter schläft
 - man sich schwer konzentrieren kann
 - man sehr leicht abgelenkt ist
 - man manchmal sogar traurig oder gestresst wird
 - das Gehirn sich nicht richtig entwickeln kann







29

Erfahrung bestimmt die Entwicklung









Das Gehirn braucht Bewegung und Vielfalt

- Kindergehirn braucht gutes "Baumaterial", damit es sich richtig entwickeln kann
 - ganz, ganz viel Bewegung

 - echte soziale Kontakte
 - riel guten Schlaf
 - Aufmerksamkeit und Konzentration
 - freies Spielen







Empfehlungen

- Mach bewusst Pausen: Lege das Handy weg und mache etwas anderes, das dir Spaß macht (spielen, malen, draußen sein)
- Achte auf deine Gefühle: Wenn dich Social Media traurig macht, ist es Zeit für eine Pause
- Rede mit Freunden und Familie: Erzähle, wie es dir geht gemeinsam Lösungen finden hilft
- Erinnere dich: Du bist wertvoll, auch ohne Likes und Herzen
- Regeln: Legt zuhause (für alle!) Regeln für handyfreie Zeiten und Zonen fest





Preisrätsel- Auflösung Frage 1:

Was passiert im Gehirn, wenn man ständig Likes und Nachrichten bekommt?

- a) Es wird müde
- b) Es wird kleiner
- c) Es schüttet Glückshormone aus







Preisrätsel- Auflösung Frage 2:

Womit locken uns die Apps, damit wir sie möglichst lange nutzen?

a) Mit leckeren Cookies



b) Mit Belohnungen, bunten Bildern und Geräuschen

c) Mit Rätseln über Einhörner





Preisrätsel- Auflösung Frage 3:

- 3. Was hilft, um besser mit dem Handy umzugehen?
 - a) Immer sofort reagieren, sobald das Handy piept
 - b) Handyfreie Zeiten einplanen
 - c) So viel auf einmal nutzen, bis einem schlecht wird



Kinderuni Vogtland

Preisrätsel 20.09.2025

Insgesamt haben sich **53** Juniorstudierende am Preisrätsel beteiligt, **44** davon waren richtig.

Aus den Zusendungen haben wir folgende Gewinner ausgelost:

1. Preis: Konrad L., Plauen

2. Preis: Lucy Z., Pausa

3. Preis: Arthur G., Saalburg-Ebersdorf

Die Preise wurden wieder gestiftet von:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

